

1. Das Machtmonopol der SED ist nicht gebrochen. Um unsere demokratische Revolution zu vollenden, wendet sich der DA an Menschen aus allen sozialen Schichten und mit unterschiedlichen weltanschaulichen Positionen.

Daher sind Auseinandersetzungen in unserer Partei ganz natürlich, können uns aber nicht vom gemeinsamen Ziel abbringen.

2. Unsere Probleme sind andere als die der Bundesrepublik. Bei uns ist weder Rechtsstaatlichkeit durchgesetzt, noch freie Interessenvertretungen möglich. Wollen wir eine unseren Problemen angemessene Politik machen, so dürfen wir uns nicht in das bundesdeutsche Parteienspektrum einordnen lassen. Wir sind deswegen weder CDU noch SPD noch liberal noch grün.

3. In der Politik gibt es Rechte und Linke. "Rechts" bedeutet im Allgemeinen konservativ, machtorientiert, autoritätsgläubig. "Links" bedeutet progressiv, idealistisch, emanzipatorisch. Steht die SED nun wirklich links???

Wir halten diese Unterscheidung für einen Mythos, für ideologischen Schein. Der DA steht ein für eine rationale Politik, die die Realitäten ernst nimmt.

4. Parteienpolitik ist sehr stark durch Traditionen und Personen bestimmt. Die SDP hat es insofern leichter als der DA. Unsere Stärke liegt aber darin, daß wir das völlig Neue des demokratischen Aufbruchs in der DDR repräsentieren. Ausgehend von dieser besonderen Situation stellen wir uns ausdrücklich den ökologischen und sozialen Problemen der Zukunft. Dafür sind nicht nur populäre Personen nötig, sondern tragfähige Konzeptionen.

5. In der DDR ist unternehmerische Initiative ebenso notwendig, wie die Arbeit freier Gewerkschaften. Es ist sinnlos, eines gegen das andere auszuspielen. Der DA möchte den Konflikt zwischen beidem politisch so gestalten, daß er für die Gesellschaft fruchtbar wird.

6. Sowohl die Wirtschaftspolitik als auch die Umweltpolitik der SED-Diktatur haben versagt. Ideen konnten nicht effektiv umgesetzt werden, Energie und Ressourcen wurden verschwendet. Um der Umweltverträglichkeit der Produktion willen muß effektiver gewirtschaftet werden. Umgekehrt kann wirkliche Effektivität nur bei umweltverträglicher Produktion erreicht werden. Der DA braucht deshalb die Härte der Ökonomen wie die Sanftheit der Ökologen.

7. Die deutsche Frage steht auf der Tagesordnung. Der DA hat sich zum Ziel einer staatlichen Einheit Deutschlands bekannt. Damit betreiben wir jedoch nicht den sofortigen Anschluß an die Bundesrepublik. Denn wir verbinden mit diesem Ziel die Forderung nach weitestgehender Abrüstung in beiden deutschen Staaten und nach gleichzeitiger Einigung Europas. Indem wir das Ziel klar benennen, können wir den Weg dorthin gemeinsam gestalten.